La Bourse et la banque

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **L'ami du patois : trimestriel romand**

Band (Jahr): **3 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-237031

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

La Bourse et la Banque

La bourse ayant baissé tout l'été
Se trouva dépourvue
Par une baisse continue.
Adieu, primes, actions,
Bonnes obligations!
Elle alla crier famine
Chez la Banque, sa voisine,
La priant de lui prêter
Quelque argent pour tripoter
Jusqu'à la hausse nouvelle.
« Je vous paierai, lui dit-elle,
Avec votre capital
Un intérêt sans égal. »
La Banque n'est pas prêteuse,
C'est là son moindre défaut.
« Que faisiez-vous aux cours hauts? »
Dit-elle à cette emprunteuse.
« Toujours sans un sou vaillant,
J'achetais, ne vous déplaise! »
« Vous achetiez! j'en suis aise,
Eh bien! vendez maintenant! »

Texte d'une carte de nouvel an, que nous reproduisons avec l'autorisation de son talentueux auteur que nous remercions.